



# Ausbau der Gewaltprävention: Bedrohungsmanagement Basel-Stadt

## Polmedinform II.2020

Regierungsrat Baschi Dürr, Vorsteher Justiz- und Sicherheitsdepartement

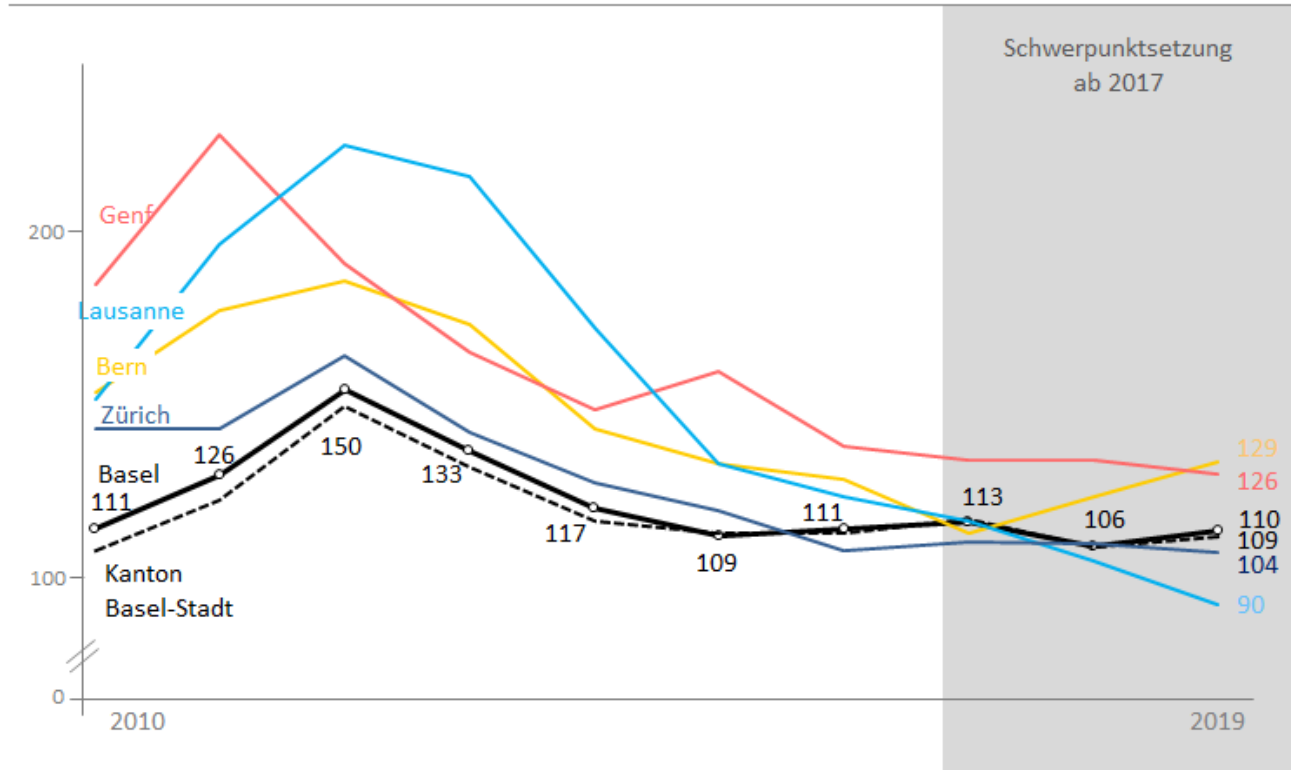
Oberst Martin Roth, Kommandant Kantonspolizei Basel-Stadt

Sonja Roest Vontobel, Leiterin Fachreferat

# Legislaturziel und Kriminalitätsbekämpfung

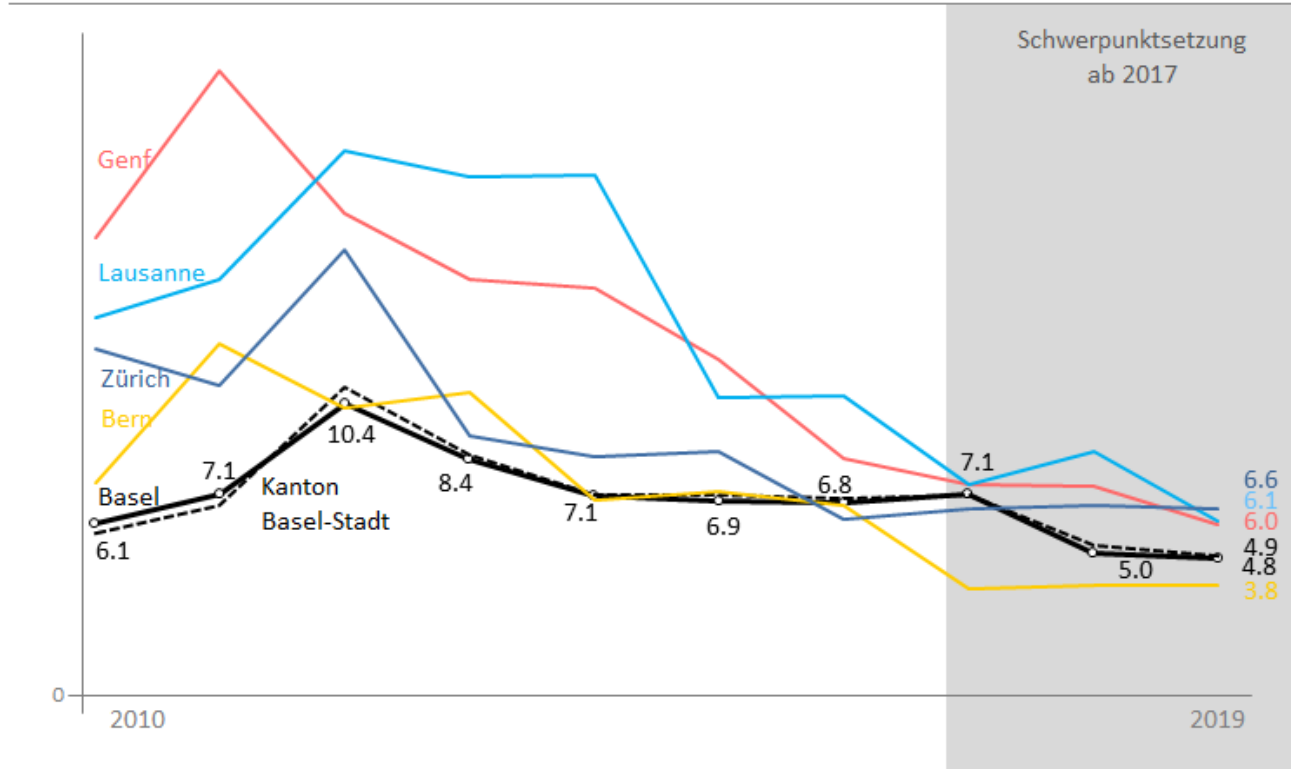
- Legislaturziel 10 im Legislaturplan 2017-2021:
  - «Der Kanton Basel-Stadt verfügt über einen hohen Sicherheitsstandard.»
- Als Massnahmen werden unter anderem definiert:
  - «Auf neue Herausforderungen vorbereitet sein»
  - «Gesetzgebung zeitgemäss anpassen»
  - «Massnahmen gegen häusliche Gewalt verstärken»
- Der Regierungsrat hat drei Schwerpunkte bei der Kriminalitätsbekämpfung definiert:
  - Einbruchdiebstähle
  - Menschenhandel
  - Gewaltdelikte

# Städtevergleich Verstösse nach Strafgesetzbuch



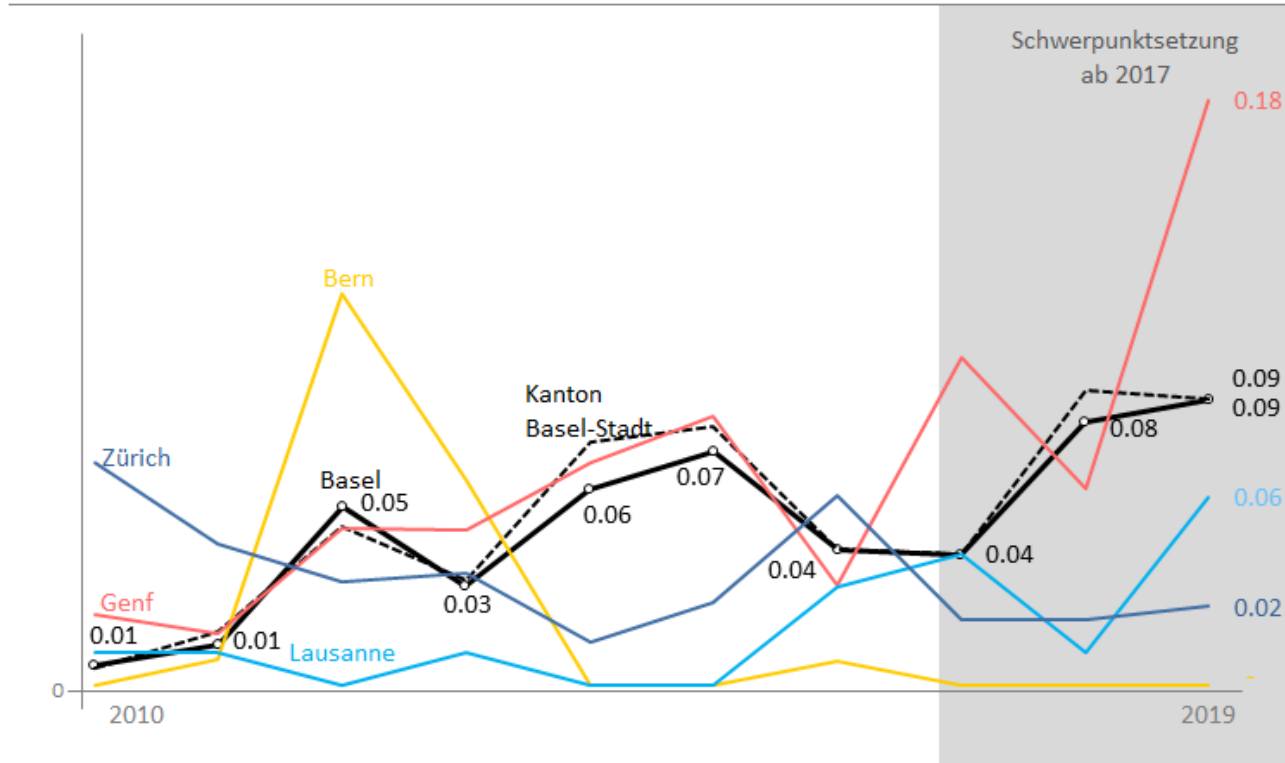
Häufigkeitszahl der Straftaten pro 1000 Einwohner

# Städtevergleich Einbruchdiebstähle



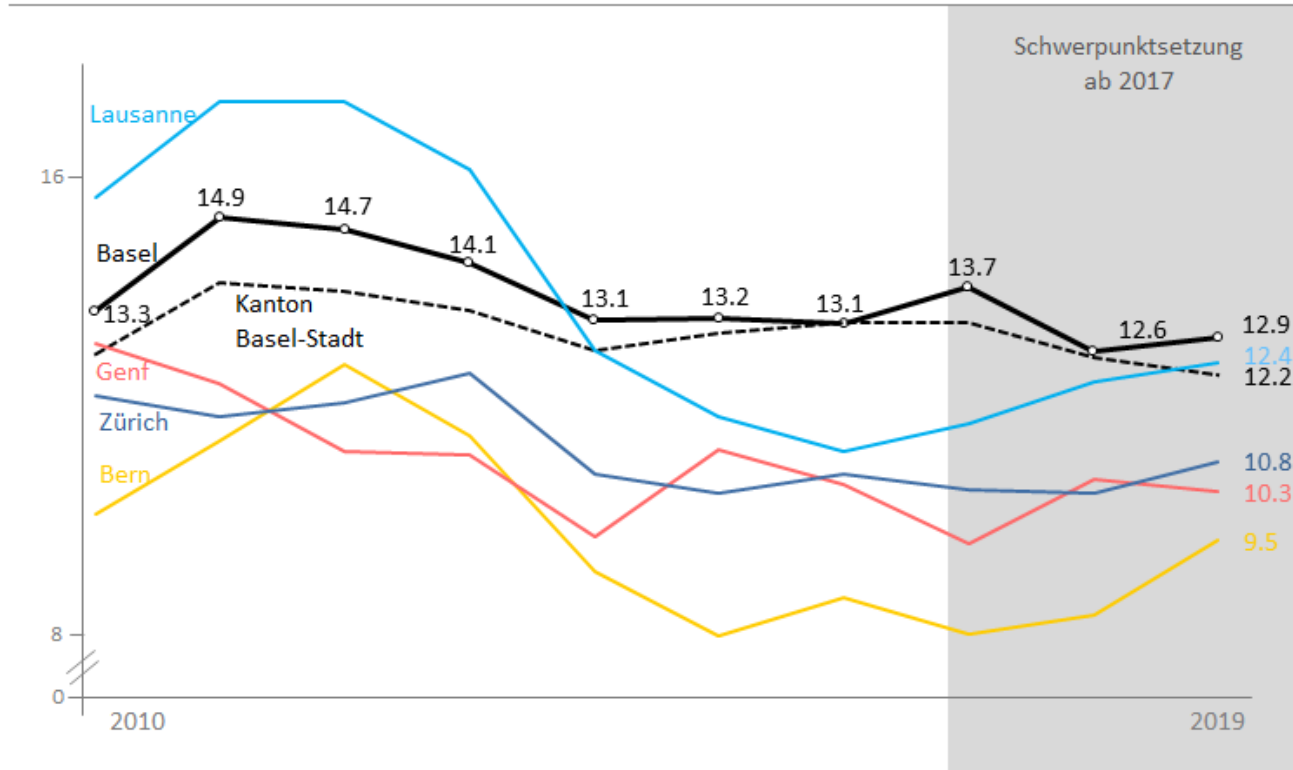
Häufigkeitszahl der Straftaten pro 1000 Einwohner

# Städtevergleich Menschenhandel



Häufigkeitszahl der Straftaten pro 1000 Einwohner

# Städtevergleich Gewaltdelikte



Häufigkeitszahl der Straftaten pro 1000 Einwohner

# Massnahmen bei der Kriminalitätsbekämpfung: Gewaltdelikte

- Vertiefte Lageanalyse: Kantonspolizei und Staatsanwaltschaft analysieren gemeinsam die Entwicklung der Gewaltdelikte
- Erhöhung der Polizeipräsenz und Patrouillentätigkeit im öffentlichen Raum.
- Weiterführung und Neuintiierung der Präventionstätigkeiten für Jugendliche, in Schulen, für unbegleitete minderjährige Asylbewerber («UMAS»), Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Fachstelle Suchtprävention etc.
- Diverse weitere Massnahmen
- **Verstärkte Bekämpfung der Häuslichen Gewalt: In Kraft > Erste Erfahrungen**
- **Bedrohungsmanagement: Regierungsratsbeschluss vom 23. Juni > Grosser Rat**

# Verstärkte Bekämpfung der Häuslichen Gewalt seit 1. Januar 2020: Erste Erfahrungen der Kantonspolizei Basel-Stadt

Regierungsrat Baschi Dürr, Vorsteher Justiz- und Sicherheitsdepartement

Oberst Martin Roth, Kommandant Kantonspolizei Basel-Stadt

Sonja Roest Vontobel, Leiterin Fachreferat



# Verstärkte Bekämpfung der Häuslichen Gewalt : Mehr Handlungsmöglichkeiten

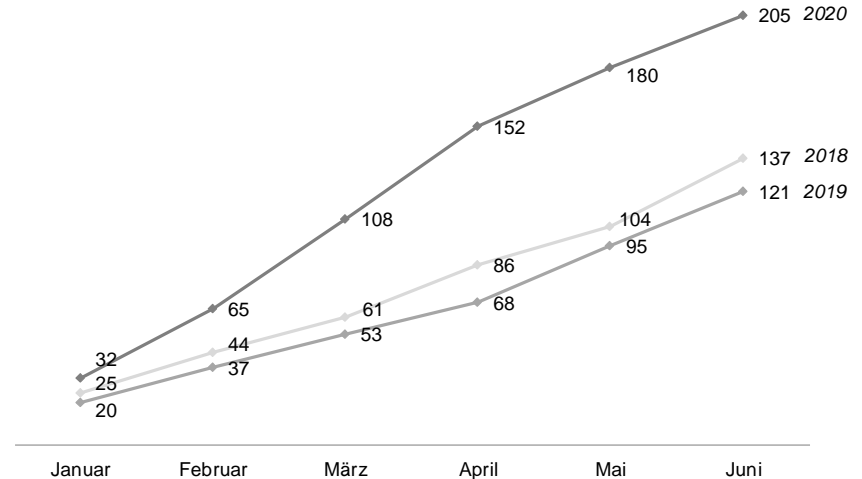
- Umfassende Definition Häuslicher Gewalt im Polizeigesetz: Beziehungskontext steht im Vordergrund – keine örtlichen, zeitlichen oder altersbezogenen Einschränkungen.
- Durch die Entkoppelung von Wegweisung, Rayon- und Kontaktverbot können Schutzmassnahmen situationsspezifisch verfügt werden.
- Auf Stalking im Beziehungskontext kann auch reagiert werden.
- Bei Gewalt unter Jugendlichen in Paarbeziehungen kann auch reagiert werden.
- Steigerung der Sensibilität: das Polizeikorps wurde spezifisch über alle Hierarchiestufen zu den neuen Rechtgrundlagen geschult.
- Deutlicher **statistischer** Anstieg seit 1. Januar bedeutet **nicht** eine **faktische** Zunahme der Häuslichen Gewalt, sondern: Wir machen mehr!

# Häusliche Gewalt: Rapporte mit Delikt

- Im ersten Halbjahr 2020 wurden 205 Rapporte mit Delikt erstellt (kumuliert per Stichtag 23. Juni). Dies ist eine Zunahme zum Vorjahreszeitraum um +69%.
- Der Anstieg gegenüber den Vorjahren ist mit Gesetzesrevision zu begründen und kann nicht auf COVID-19 zurückgeführt werden.

## Entwicklung kumulierte Rapporte mit Delikt

[Anzahl Rapporte im 1. Halbjahr]



# Häusliche Gewalt: Weiterleitung der Rapporte

- Die Beratungsstellen führen zeitnahe, aktive und fokussierte Ansprache der gefährdenden Personen und Opfer durch, um sie für Beratungsangebote zu gewinnen und die Gewaltspirale langfristig zu durchbrechen.
- Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Stichtag 23. Juni):
  - ca. fünfmal so viele Rapporte an die Opferhilfe
  - ca. dreimal so viele Rapporte an die Konfliktberatung
  - erstmals Rapporte an den Dienst Prävention (Jugendliche)

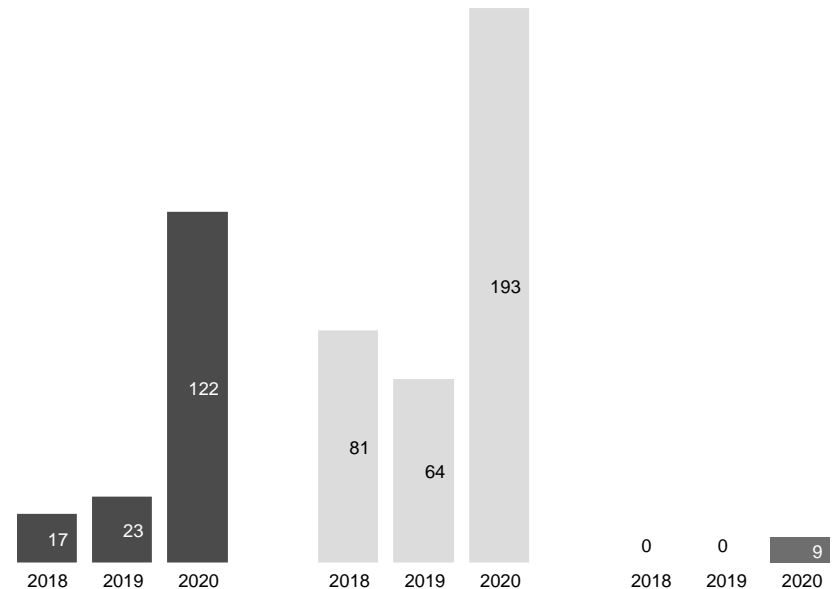
## Weiterleitung an...

[Anzahl Rapporte bis zum 23. Juni]

Opferhilfe  
beider Basel

Konfliktberatung  
Häusliche Gewalt

Dienst  
Prävention



# Häusliche Gewalt: von Wegweisung zu Schutzmassnahmen

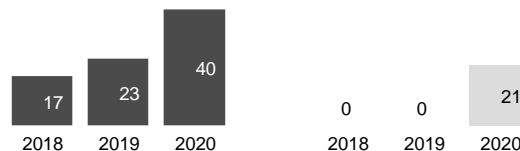
- Seit Inkrafttreten der Revision können Schutzmassnahmen entkoppelt und differenzierter angewendet werden.
- Entwicklung im ersten Halbjahr 2020 (Stichtag 23. Juni) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum:
  - + 74% mehr Fälle mit Verfügung *aller* Schutzmassnahmen
  - Erstmals zusätzliche 21 Fälle, wo *nur* Rayon- und Kontaktverbot verfügt wurden z. B. bei Stalking oder nach Trennungen.

## Schutzmassnahmen

[Anzahl Fälle mit Verfügung\* im 1. Halbjahr]

Wegweisung, Rayon- und Kontaktverbot

Rayon- und Kontaktverbot



\* Im Jahr 2020 wurden in diesen Fällen total 162 einzelne Schutzmassnahmen verfügt.

# Kantonales Bedrohungsmanagement: Prävention bei zielgerichteter Gewalt

Regierungsrat Baschi Dürr, Vorsteher Justiz- und Sicherheitsdepartement

Oberst Martin Roth, Kommandant Kantonspolizei Basel-Stadt

Sonja Roest Vontobel, Leiterin Fachreferat

# Kantonales Bedrohungsmanagement: Ratschlag an den Grossen Rat

- Teilrevision des Polizeigesetzes schafft die rechtliche Grundlage für die Einführung eines kantonalen Bedrohungsmanagements
- Ziel: Prävention von Gewalt als kantonale Aufgabe, enge Zusammenarbeit, ganzheitliche Schutz- und Risikoanalysen sowie koordiniertes Fallmanagement
- Präzise Definition der zusätzlichen Aufgaben der Kantonspolizei: Bedrohungsmanagement konzentriert sich ausschliesslich auf die Verhinderung von potenziell schwerer zielgerichteter Gewalt
- Grundsätzlich breite Unterstützung des geplanten Modells in der Vernehmlassung

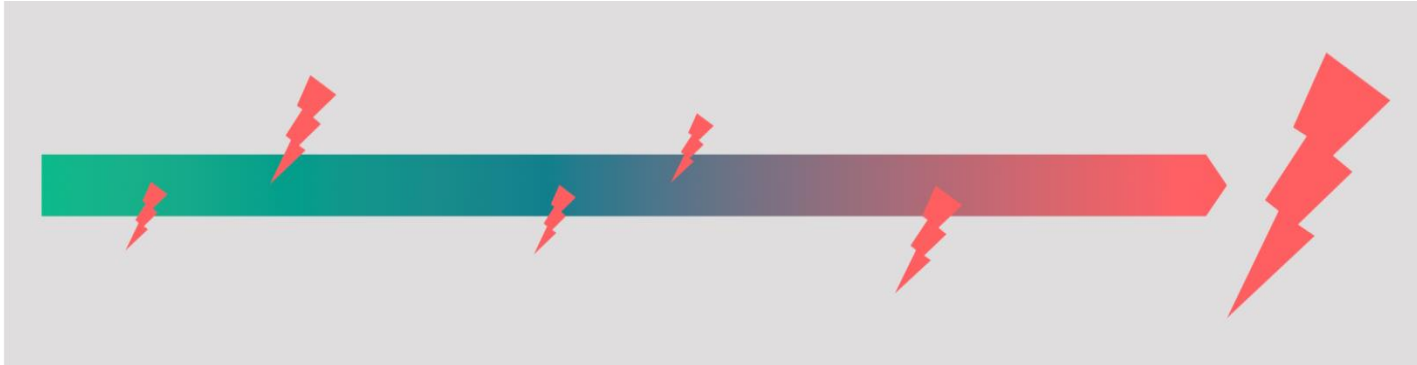
# Kantonales Bedrohungsmanagement: Definition

Bedrohungsmanagement lässt sich definieren als **standardisiertes Vorgehen zur Verhinderung von zielgerichteter Gewalt durch interdisziplinäre Einschätzung von Risiko- und Schutzfaktoren und bedarfsorientierte Unterstützung von Gefährdenden und Gefährdeten.**

Die Begriffe «Gefährdende und Gefährdete» werden verwendet, weil es nicht darum geht im strafrechtlichen Sinn ein Delikt zu beweisen – deshalb sprechen wir nicht von «Täter und Opfer»

# Kantonales Bedrohungsmanagement: Verhaltensmuster erkennen

**Schwere zielgerichtete Gewalt – Endpunkt krisenhafter Entwicklung**

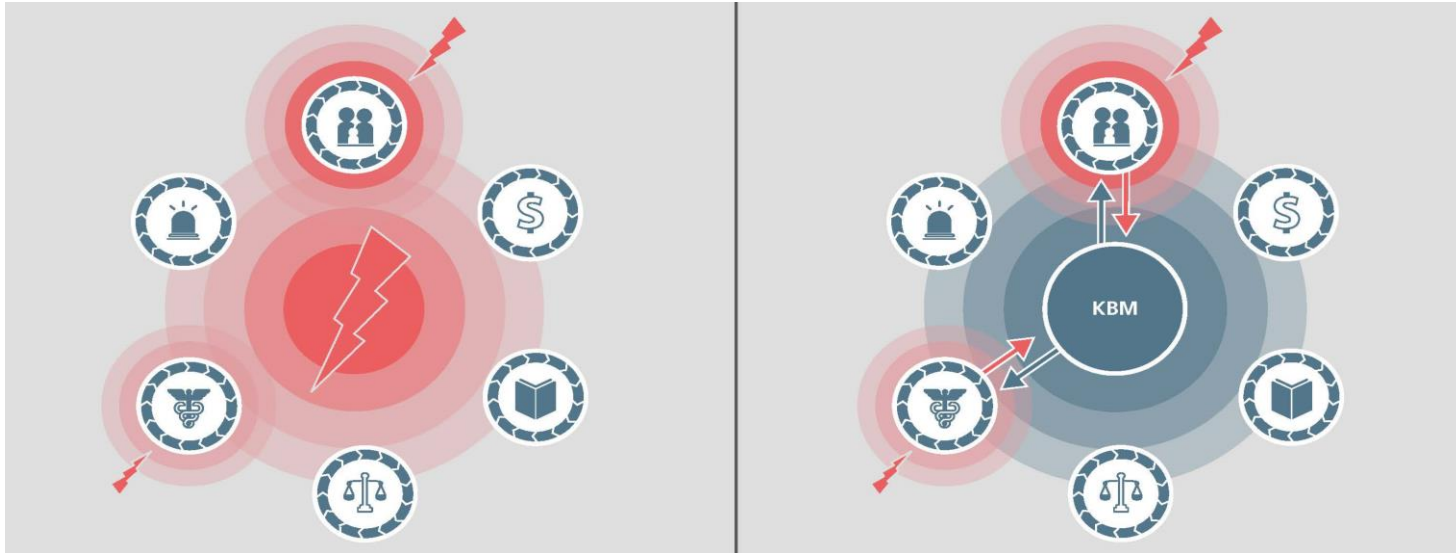


- Ähnliche Verhaltensmuster und vergleichbare dynamische Risikofaktoren bei geplanten Gewalttaten (keine situative und affektive Gewalt)



# Kantonales Bedrohungsmanagement: Prävention durch Austausch

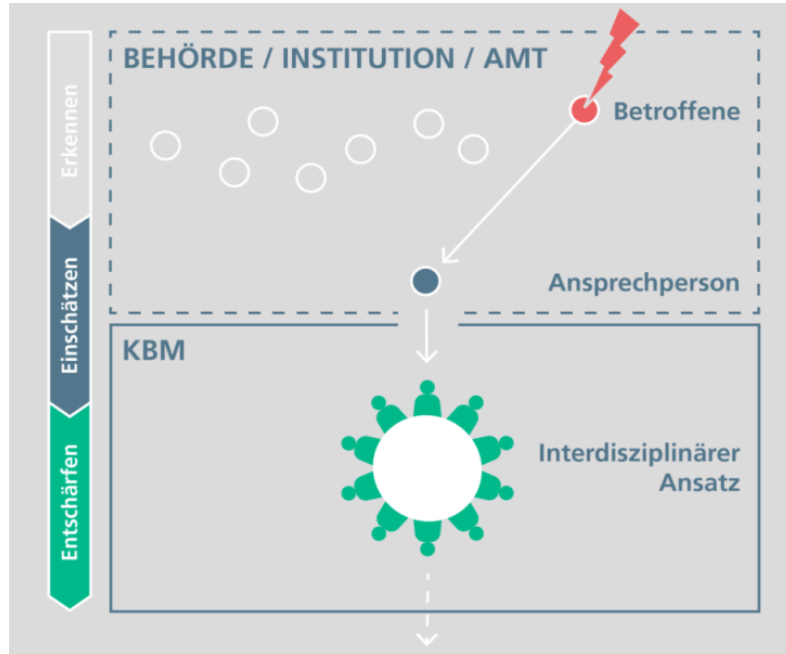
## Gemeinsame Gewaltprävention



- Gemeinsame und ganzheitliche Hilfestellungen bei krisenhafter Entwicklung

# Kantonales Bedrohungsmanagement: Ein interdisziplinärer Prozess

## Erkennen – Einschätzen – Entschärfen



- Person wird bedroht oder nimmt Warnsignale für Gewalt wahr
- Geschulte Ansprechperson wird informiert und entscheidet, ob eine Meldung gemacht wird
- Fachstelle prüft die Meldung und entscheidet, ob Fall eröffnet wird
- Interdisziplinäre und bedarfsorientierte Unterstützung von Gefährdeten und Gefährdenden

# Kantonales Bedrohungsmanagement: Erkennen

- Ansprechpersonen in den Departementen und Institutionen bilden ein Netzwerk.
- Ansprechpersonen...
  - ...sind bei bedrohlichen Situationen Anlaufstelle der Mitarbeitenden ihres Bereichs.
  - ...stabilisieren betroffene Personen.
  - ...nehmen eine Ersteinschätzung des Risikos vor.
  - ...ergreifen eigene Massnahmen (Kundengespräch, Hausverbot o.ä.).
  - ...melden Vorfälle standardisiert an die Fachstelle Bedrohungsmanagement.

## **Beispiel:**

Ein Mann verliert bei der Steuerverwaltung die Nerven: Er erhält keine Auskunft über die finanziellen Verhältnisse seiner Mutter (pflegebedürftig nach Schlaganfall), beschimpft die Sachbearbeiterin und droht, dass es «knallen» werde, wenn er wieder zurückkomme.

# Kantonales Bedrohungsmanagement: Einschätzen

- Bei akuter Gefahr greift die bestehende polizeiliche Gefahrenabwehr. Ansonsten wird nach einer Meldung an die Fachstelle der präventive Ansatz verfolgt.
- Die Informationen der Ansprechperson werden zusammen mit polizeilichen Informationsquellen beurteilt (gewalttätiges Verhalten in der Vergangenheit).
- Rücksprache mit der Ansprechperson und der direkt betroffenen Person
- Wechselwirkung der Schutz- und Risikofaktoren der gefährdenden Personen werden analysiert und bei Falleröffnung eine Ansprache durch die Fachstelle vorgenommen.

## **Beispiel:**

Die Sachbearbeiterin geht zu ihrer Ansprechperson. Nach deren Erstbeurteilung (Wiederholungsfall, unmittelbare Schicksalsschläge) erfolgt eine Meldung an die Fachstelle. Waffenbesitz und Erwerbsarbeits-Schwierigkeiten werden festgestellt und als Risikofaktoren eingeschätzt. Ein Fall wird eröffnet.

# Kantonales Bedrohungsmanagement: Entschärfen

- Die Fachstelle nimmt, wenn entsprechende Hinweise vorliegen, Rücksprache mit anderen Behörden/Stellen.
- Die Fachstelle spricht die gefährdende Person innert 48 Stunden auf ihr Verhalten an (Normverdeutlichung, Orientierung der Falleröffnung, Angebot für freiwillige Beratung und Unterstützung).
- Die Fachstelle bezieht zur Unterstützung von gefährdeten und gefährdenden Personen weitere Stellen ins Case Management ein und koordiniert diese(s).

## **Beispiel:**

Aufgrund des Erwerbsausfalls hat die Fachstelle die Arbeitslosenkasse kontaktiert und erfahren, dass ein ähnlicher Vorfall stattgefunden hat. Der Mann reagiert positiv auf das Gespräch und nimmt die Hilfestellungen an: Die Fachstelle unterstützt ihn, die alte Ordonanzwaffe abzugeben, sich bei den eingeschüchterten Personen zu entschuldigen und hilft beim Aufsuchen einer Budget- und Konfliktberatung.

# Kantonales Bedrohungsmanagement: Umsetzung

- Neue Fachstelle mit sieben Stellen
- Interdisziplinäres Team aus den Bereichen Polizei, Psychologie und Sozialarbeit
- 24/7-Pikettdienst
- Kooperation mit Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel
- Beizug von Übersetzer/innen und interkulturellen Fachpersonen
- Aufbau eines Netzwerks aus geschulten Ansprechpersonen
- Umfassende Schulung der Kantonspolizei über alle Hierarchiestufen
- Qualitätssicherung und Gewalt-Monitoring
- Wiederkehrende Kosten von 1,6 Millionen Franken pro Jahr

# Fragen?

Ausbau der Gewaltprävention:  
Bedrohungsmanagement Basel-Stadt

Polmedinform II.2020